

## Warum schweigt und zögert die Bevölkerung im Iran?

Es ist eine Tatsache, dass im Iran eine tiefgreifende revolutionäre politische Krise herrscht, die in den vergangenen Jahren durch die Ausweitung der Massenkämpfe stets verschärft worden ist. Das ist ein Beweis dafür, dass diese Krise im Rahmen der bestehenden Ordnung und Reformen nicht gelöst werden kann und die iranische Gesellschaft eine revolutionäre Umwälzung braucht.

Die Entwicklung der objektiven Bedingungen im Iran in den vergangenen vier Jahren stellt den Beginn einer neuen Epoche des offensiven politischen Kampfes für den Sturz der islamischen Republik dar. Vorallem seit dem Aufstand von November 2019 hat der revolutionäre Aufstieg der Bewegung einen Stand erreicht, an dem sich eine revolutionäre Situation herausgebildet hat.

► 2

## Ein Abkommen, das zur Machtübernahme durch die Taliban geführt hat

Ohne nennenswerten Widerstand besetzten die Taliban auch die Hauptstadt Kabul. Das ist der Beginn einer neuen Katastrophe für das unterdrückte afghanische Volk. Für den Teil der afghanischen Bevölkerung, die vor Jahren die Brutalität und mittelalterliche Barbarei der islamistischen Taliban erlebt hat, ist ihr Wiedererstarken an der Macht erschreckend.

Es wird immer wieder gefragt, wieso alles so schnell und ohne Widerstand durch die 300,000 Mann starke afghanische Armee geschehen konnte.

Die Antwort ist recht einfach: Es war vereinbart, dass es keinen Widerstand geben darf. Im Vorfeld war vereinbart, dass der Krieg vorbei sei und die Taliban die Macht übernehmen

► 4



### In dieser Ausgabe:

- ◆ Warum schweigt und zögert die Bevölkerung im Iran?
- ◆ Ein Abkommen, das zur Machtübernahme durch die Taliban geführt hat
- ◆ Folter in den iranischen Gefängnissen

## Warum schweigt und zögert...

Niemand kann es leugnen, dass die iranische Bevölkerung nach jahrelanger Unterdrückung durch die herrschende Klasse und das ihre Interessen verteidigende politische Regime nicht mehr bereit ist, wie bisher weiterzuleben. Das kam vor allem durch den offensiven politischen Kampf der letzten Jahre sowie die jüngsten Proteste in Provinz Chuzestan zum Ausdruck.

Andererseits kann die herrschende Klasse, deren Politik und Taktiken gescheitert sind und ihren Bankrott offen gezeigt hat, nicht mehr wie bisher herrschen. Diese Feststellung bedeutet, dass die iranische Gesellschaft eine grundlegende Veränderung und Umwälzung braucht.

Ein Blick auf die Entwicklung der vergangenen Jahre, die wirtschaftliche, politische und soziale Situation im Iran, der unerträgliche wirtschaftliche Druck, dem die Bevölkerung ausgesetzt ist, die Unfähigkeit der herrschenden Klasse, selbst die kleinsten Probleme der Gesellschaft zu lindern, das brutale Massaker an der Bevölkerung während der Corona-Pandemie und ..., führt unweigerlich zu der Frage, warum das reaktionäre und menschenfeindliche Regime noch an der Macht ist und weiter herrschen kann?

Dafür gibt es zweifellos mehrere Gründe. Die entscheidende Antwort lässt sich aber wie folgt beantworten:

Keine Gesellschaftsordnung oder kein politisches Regime, selbst das verrotteste, wird von selbst gestürzt, auch wenn die objektiven Bedingungen für eine Revolution, nämlich eine

revolutionäre Situation, vorliegt. Es sei denn, die subjektiven Bedingungen der Revolution sind ebenfalls vorhanden.

Die Avantgarde Klasse, deren Mission die Revolution und die Veränderung der Gesellschaft ist, muss über die subjektive Bereitschaft verfügen, sich der Revolution zuzuwenden. Diese Tatsache ist durch weltweite Erfahrungen belegt und bestätigt.

Das Problem der heutigen iranischen Gesellschaft besteht darin, dass die subjektiven Bedingungen der Revolution hinter den objektiven Bedingungen zurückbleiben und die iranische Arbeiterklasse noch nicht das Bewusstsein und die Organisation hat, um als Führer der aktuellen politischen Bewegung aufzutreten und die Revolution durchzuführen.

Heute existiert in der iranischen Gesellschaft eine politische Bewegung gegen die herrschende Ordnung, die häufig mit dem Slogan "Nieder mit der islamischen Republik" in den letzten Jahren präsent war. Es ist aber auch kein Geheimnis, dass diese Bewegung weder Organisation noch Führung hat. Deshalb tritt sie in Form von vereinzelt und nicht zusammenhängen Kämpfen in verschiedenen Städten auf und wird durch eine Welle der Unterdrückung zurückgedrängt und taucht erneut anderswo auf.

Diese Bewegung kann spontan und aus eigener Kraft weder eine landesweite und kontinuierliche Bewegung werden, noch eine Führung besitzen und dem Regime ernsthafte Schläge zufügen. Sie braucht eine andere Kraft, um diese Schwächen und Nachteile auszugleichen.



### Warum schweigt und zögert...

In der iranischen Gesellschaft kann keine Person, unabhängig von ihren Gedanken und Kasseninteressen, die sie vertritt, diese Rolle übernehmen. Das hängt sowohl mit der katastrophalen Erfahrung aus der Revolution von 1979 als auch aufgrund des wachsenden Klassenbewusstseins und den Differenzierungen in der iranischen Gesellschaft zusammen.

Diese Aufgabe kann nun lediglich von einer gesellschaftlichen und politischen Kraft übernommen werden. In der heutigen iranischen Gesellschaft kann nur die Arbeiterklasse diese Rolle übernehmen. Denn erstens hat sie ein Interesse am Sturz der bestehenden Ordnung, zweitens hat sie aufgrund ihrer wirtschaftlichen Lage und ihre Quantität die Macht, die bestehende Ordnung zu stürzen und die Bewegung zu führen. Drittens verfügt sie über Kampfformen, die dem Kampf eine landesweite Form geben können.

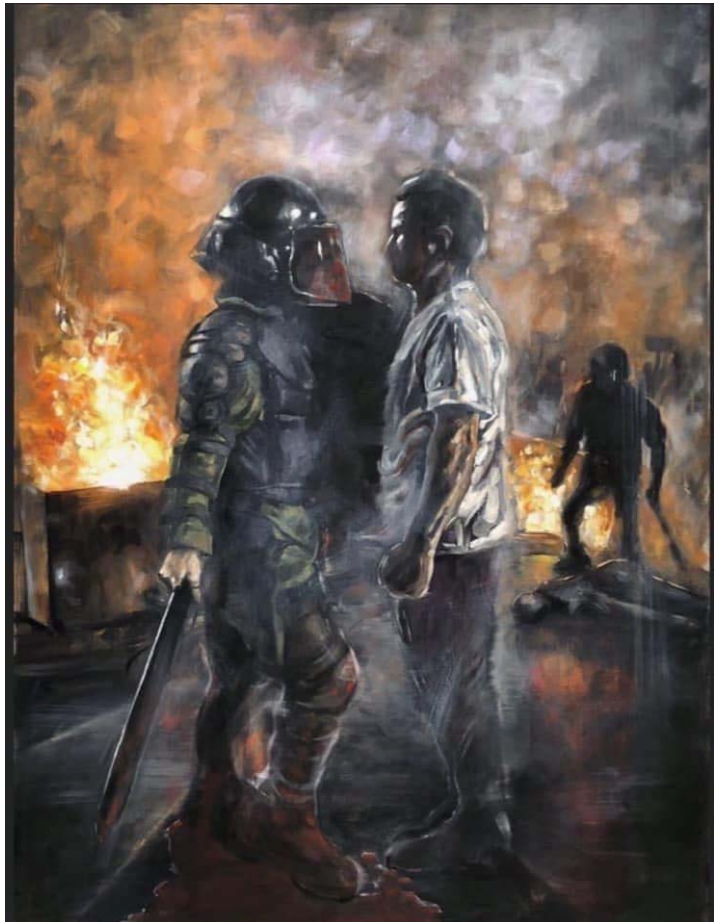
Aber das Problem ist, dass die iranische Arbeiterklasse noch nicht in der Lage ist, diese revolutionäre Aufgabe zu erfüllen.

Der Kampf der iranischen Arbeiterklasse im vergangenen Jahrzehnt ist weltweit beispiellos. Trotzdem ist es ihr nicht gelungen, sich als Klasse gegen die herrschende Klasse zu erheben.

Alle Kämpfe der Arbeitenden waren nicht zusammenhängend und es handelte sich vorwiegend um wirtschaftliche Forderungen

und für eine Verbesserung der Lebensbedingungen. Selbst in den Fällen, in denen politische Forderungen erhoben wurden, waren sie spezifisch für die Beschäftigten einer Fabrik oder Branche und keine politische Forderung, die allgemein von der ganzen Gesellschaft gefordert wurde.

Es ist klar, dass solange die Arbeiterklasse diese Schwäche nicht überwindet und als organisierte Klasse und politischer Führer der Massenbewegung nicht hervortritt, können auch die Hindernisse der aktuellen politischen Bewegung zum Sturz der herrschenden Ordnung nicht beseitigt werden. Damit kann die revolutionäre Situation nicht zur Revolution führen und die Verzögerung des subjektiven ►



**Es lebe die Klassenautonomie der Arbeiterklasse!**

### Warum schweigt und zögert...

Faktors gegenüber dem objektiven Faktor kann katastrophale Folgen nicht nur für die iranische Bevölkerung im Allgemeinen, sondern auch für die Arbeiterklasse selbst, ihre Interessen und Ziele haben.

Nur durch ständige Kritik kann die Arbeiterklasse ihre Schwächen und Fehler überwinden und ihre große Mission erfüllen.

Die Erfahrung der letzten Jahre hat deutlich gemacht, dass selbst wirtschaftliche Forderungen nur eine politische Lösung haben, sie sind durch einen politischen Kampf durchzusetzen. Die iranische Arbeiterklasse muss zum politischen Kampf übergehen. Sie muss sich mit klaren politischen Zielen gegen die bestehende Ordnung erheben, den politischen Generalstreik und den bewaffneten Aufstand auf die Tagesordnung setzen.

In Krisenzeiten kann sich die politische Situation der Gesellschaft aus verschiedenen Gründen rasch verändern. Die herrschende Klasse ist auch nicht untätig geblieben. Sie könnte andere Wege aus der Krise suchen und bestreiten und das Kräfteverhältnis zu ihren Gunsten beeinflussen.

Die Lösung der aktuellen Situation ist die Verschärfung und Intensivierung des politischen Kampfes, der politische Generalstreik und Revolution und die Zerschlagung der auf Unterdrückung und Ausbeutung beruhende kapitalistische Ordnung.

*Artikel aus Kaar Nr. 935 erschienen am 29. August 2021*

### Ein Abkommen, das zur...

sollten. Die afghanische Regierung sowie das Militär waren bereits informiert.

Die Taliban wurden als eine Alternative für die Übernahme der politischen Macht durch den US - Imperialismus und seinen Verbündeten betrachtet, nach dem die US-Expansionspläne für den Nahen Osten wegen der Zunahme von Opferzahlen und steigenden Kosten scheiterten. Daher beschloss die US-Regierung, ihre Truppen aus Afghanistan abzuziehen. Einer der Gründe für diese Entscheidung war die politische Einschätzung, dass die Taliban über Einfluß und Basis unter der paschtunischen Bevölkerung verfügen, die fast die Hälfte der afghanischen Bevölkerung ausmachen. Auch gegen ihre Methoden der Kriegsführung kann nicht einfach vorgegangen werden.

Die Taliban war einst durch finanzielle und logistische Unterstützung durch den US-Imperialismus und regionale reaktionäre Regierungen wie Pakistan, Saudi-Arabien und Vereinigte Arabische Emirate an die Macht gelangt. Sie rief das islamische Emirate Afghanistan aus und wurde später im Jahre 2001 durch US-Militär gestürzt.

Die erneute Hinwendung der US-Regierung zu den Taliban begann während der Amtszeit von Barack Obama. Es fanden indirekte Verhandlungen statt. Im Jahre 2013 richteten die USA eine politische Vertretung für die Taliban in Katar ein. Die politischen Aktivitäten von Taliban nahmen seit dem zu und sie

► 5

**Es lebe die Freiheit - Es lebe der Sozialismus!**

### Ein Abkommen, das zur...

erhielten politische, finanzielle und militärische Unterstützung durch andere Staaten. Informelle Verhandlungen zwischen den USA und den Taliban wurden bis 2018 fortgesetzt.

Im Oktober 2018 nahm Khalilzad als Sondergesandter des US-Außenministeriums für Afghanistan formelle sogenannte Friedensgespräche mit den Vertretern von Taliban auf. Nach 11 Verhandlungsrunden und geheime Vereinbarungen fand am 29.02.2020 in Doha ein Treffen mit 30 Regierungsdelegationen, darunter der US-Außenminister und der deutsche Sonderbeauftragte für die Europäische Union, statt. Hier wurde ein Abkommen unterzeichnet zwischen den USA und den Taliban als Vertreter des "Islamischen Emirates Afghanistan". Die noch offizielle Regierung spielte hierbei keine Rolle und war zu den Verhandlungen nicht eingeladen. Obwohl der Eindruck von inter-afghanischen Verhandlungen erweckt wurde, die Übergabe der Macht an die Taliban war bereits offiziell entschieden.

Das Abkommen sieht u.a. vor, dass etwa 5000 Taliban-Häftlinge freigelassen werden.

Es wurde vereinbart, dass "die Vereinigten Staaten, ihre Verbündeten und die Koalition den Abzug aller verbleibenden Streitkräfte aus Afghanistan innerhalb der verbleibenden neuneinhalb Monate abschließen werden".

Es wurde vereinbart, dass "die Vereinigten

Staaten, ihre Verbündeten und die Koalition alle ihre Truppen von den verbleibenden Stützpunkten abziehen werden".

Gegen die territoriale Integrität oder politische Unabhängigkeit Afghanistans wird keine Gewalt angewendet und es wird keine Einmischung in die inneren Angelegenheiten des Landes geben. Auch die Sanktionen gegen die Taliban-Mitglieder wurden aufgehoben.

Das islamische Emirate Afghanistan sicherte seinerseits zu, dass es keinem ihrer Mitglieder, anderen Personen oder Gruppen, einschließlich Al-Qaida erlauben wird, das afghanische Territorium zu nutzen, um die Sicherheit der Vereinigten Staaten und ihrer Verbündeten zu bedrohen. Es wird auch keine Zusammenarbeit mit diesen Personen oder Gruppen geben.

Das islamische Emirate Afghanistan wird keine Visa, Reisepässe, Reisegenehmigungen oder anderen legalen Dokumente an Personen ausstellen, die nach Afghanistan einreisen und die Sicherheit der Vereinigten Staaten und ihrer Verbündeten gefährden.

Aus diesen Bestimmungen des Abkommens geht klar hervor, dass der Konflikt vorbei ist und die Kapitulation Afghanistans von den islamistischen Taliban bestätigt wurde.

Das Kapitulationsabkommen wurde auch von afghanischen Regierungsvertretern und anderen offiziellen Persönlichkeiten begrüßt und bestätigt und als der Beginn eines Prozesses zur Beendigung des 40-jährigen Krieges gefeiert.



### Ein Abkommen, das zur...

Damit ist klar, warum sich die afghanische Armee den Taliban-Angriffen nicht widersetzt hat. Allen war klar, dass die US-Regierung im Rahmen des Abkommens von Doha der Machtübernahme der Taliban zugestimmt hatte. Das afghanische Militär sah keinen Grund oder Anreiz mehr, Widerstand zu leisten und zu kämpfen.

Es stellt sich nun die Frage, ob die Taliban ihr islamisches Emirate reibungslos errichten kann? Zweifellos hat sich die Taliban nicht im geringsten verändert, auch wenn ein anderer Eindruck zu vermitteln versucht wird. In den vergangenen zwanzig Jahren haben sich in Afghanistan Veränderungen vollzogen, die die Ziele von Taliban ernsthaft behindern.

In der afghanischen Gesellschaft existiert ein anderes Bewusstsein. Die afghanische Jugend hat in den letzten zwanzig Jahren einen anderen Lebensstil angenommen und ist stärker mit der Außenwelt verbunden, auch durch die neuen Kommunikationsmittel. Sie wird sich ohne weiteres den Vorstellungen und Zielen der ►

reaktionären Islamisten nicht unterwerfen.

Vor allem Frauen leisten Widerstand, um ihre Errungenschaften zu erhalten. Den Taliban stehen heute Millionen Menschen gegenüber, die sich gegen die Unterdrückung und mittelalterliche Vorstellungen von Taliban wehren.

Darüber hinaus sind die Taliban schlicht nicht bereit, die politische Macht mit anderen rivalisierenden Gruppen zu teilen. Allein der Name islamisches Emirate Afghanistan ist unvereinbar mit der Teilnahme anderer Gruppen an der Macht, trotz deren Einfluß in Afghanistan.

Die Taliban werden diese politischen Rivalen noch kurzfristig tolerieren, um die eigene Position im Inland zu stärken und internationale Zustimmung und Unterstützung zu erhalten.

Vieles spricht für eine neue Runde des Bürgerkrieges in Afghanistan. Die Machtergreifung durch die Taliban steht für neue Krisen in der afghanischen Gesellschaft, die sich bald zeigen werden.

*Artikel aus Kaar Nr. 934 erschienen am 22. August 2021*

**Die islamische Republik muss durch einen politischen Generalstreik und bewaffneten Aufstand gestürzt werden!**

## Folter in den iranischen...

einiger weniger darstellen könnte. Kurze Entschuldigungen und Versprechungen, die Verantwortlichen zur Rechenschaft zu ziehen, reichen nicht aus, um Irans Systemische Straflosigkeit zu beenden.»

In der menschenverachtenden Ideologie und Vorstellungen der islamischen Republik gibt es keinerlei Menschenrechte für politische Gefangene, die als "Sicherheitsgefangene" bezeichnet werden. Die Justiz der islamischen Republik sieht es als selbstverständlich an, sie zu foltern.

Unabhängig davon, welche Ziele die Hackergruppe verfolgt, war die Veröffentlichung dieses Materials zum großen Nachteil des Regimes der islamischen Republik. Die gezeigten Bilder waren nicht einmal aus den Abteilungen für politische Gefangene im Evin - Gefängnis. Wenn Häftlinge für unterschiedliche Delikte so behandelt werden, stellt sich die Frage, wie in geschlossenen Verhörräumen, in geheimen Folterzentren, in den Sicherheitszellen der Revolutionsgarden...die politischen Gefangenen körperlich und psychisch misshandelt werden.

Viele politische Gefangene, die diese mittelalterlichen Kerker überlebt haben, haben ihre Erfahrungen und Erlebnisse dokumentiert und veröffentlicht.

In einer Stellungnahme der Amnesty ►

International von 25.08.2021 heißt es hierzu:" Auspeitschungen, Elektroschocks, Scheinhinrichtungen, Waterboarding, sexualisierte Gewalt, Aufhängen, die Zwangsverabreichung chemischer Substanzen und der absichtliche Entzug medizinischer Versorgung" gehören zu den dokumentierten Foltermethoden in den iranischen Gefängnissen.

Das reaktionäre Regime der islamischen Republik herrscht nun über vier Jahrzehnte im Iran.

Folter, Hinrichtungen, physische und psychische Misshandlungen, sexualisierte Gewalt standen vom ersten Tag der Machtergreifung auf der Tagesordnung dieses Verbrecheregimes.

Obwohl das veröffentlichte Videomaterial nur die "Spitze des Eisbergs der Folterepidemie" in den iranischen Gefängnissen zeigt, fällt es mit dem Jahrestag des Massakers an den politischen Gefangenen im Sommer 1988 zusammen. Derzeit findet auch der Prozess gegen Hamid Nouri, einer der Akteure der Folter und des Massakers an den politischen Gefangenen, in Stockholm statt.

All das hat weltweit das Bankrott und die Diskreditierung der islamischen Republik erheblich verstärkt.

*Artikel aus Kaar Nr. 935 erschienen am 29. August 2021*

**Nieder mit dem Regime der islamischen Republik  
Es lebe der Rätestaat!**

## Folter in den iranischen Gefängnissen

Kürzlich hat eine Hackergruppe "edalat Ali (Ali's Gerechtigkeit)" 16 geleakte Videos aus dem Teheraner Evin-Gefängnis veröffentlicht. Diese Videos zeigen u.a. Schläge, vorsätzliche Vernachlässigung von Menschen, die medizinische Versorgung benötigen, Misshandlung, sexuelle Belästigung von Gefangenen. Die in den veröffentlichten Videos gezeigten Grausamkeiten sind nur die Spitze des Eisbergs von Verbrechen, die sich tagtäglich in allen iranischen Gefängnissen ereignen.

Diese Videos wurden weltweit von zahlreichen Fernsehsendern und Nachrichtenagenturen verbreitet und zeigten erneut das wahre Gesicht des verbrecherischen Regimes der islamischen Republik. Seit nun 42 Jahren gibt es zahlreiche Berichte und Dokumentationen über Folter in iranischen Gefängnissen, die u.a. auch von Amnesty International bestätigt und veröffentlicht wurden.

Die Auswirkung dieser Veröffentlichung war so enorm, sodass 24 Stunden später der Leiter der iranischen Gefängnisbehörde zunächst die Filme bestätigen musste. Er entschuldigte sich anschließend bei Khamenei, der Justiz, dem Parlament... jedoch nicht bei den Opfern dieser Grausamkeiten nämlich den Gefangenen. Er bezeichnete die gezeigten Misshandlungen als Einzelfälle und als das Werk einiger Weniger.

Die Amnesty-Regionaldirektorin für den Nahen Osten und Nordafrika, Heba Morayef sagte hierzu in einer Mitteilung: «Folter und andere Misshandlungen sind in iranischen Gefängnissen zu systematisch, als dass man sie als Werk



Die Organisation der Fedaian (Aghaliyat) ist eine kommunistische Organisation, die für den Sturz der kapitalistischen Ordnung und die Errichtung einer kommunistischen Gesellschaft kämpft.

Die Organisation der Fedaian (Aghaliyat) kämpft für eine klassenlose Gesellschaft, in der jegliche Form der Ausbeutung, Unterdrückung, Benachteiligung und soziale Ungleichheit beseitigt sind, und wo alle freien und gleichberechtigten Mitglieder der Gesellschaft im Wohlstand und Glück leben und ihre Fähigkeiten entwickeln.

Das unmittelbare Ziel der Organisation der Fedaian (Aghaliyat) ist der Sturz der islamischen Republik Iran und die Errichtung der Sowjetrepublik der Arbeiter und Werktätige, die der Ausdruck der konsequentesten und vollständigsten Form der Demokratie ist. Sie wird die weitestgehenden politischen Freiheiten gewährleisten und in dem sie die demokratischen und das Gemeinwohl betreffende soziale Maßnahmen verwirklicht, die sozialistischen Umwälzungen beginnt.

*Es lebe der Sozialismus*

### Kontakt

Organisation der Fedaian (Aghaliyat)

[info@fadaian-minority.org](mailto:info@fadaian-minority.org)

<https://fadaian-minority.org/index.php/deutsch/>

Auslandskomitee der Organisation der Fedaian (Aghaliyat)

[ac.fadaian@gmail.com](mailto:ac.fadaian@gmail.com)